

08.03.2023 um 00:02 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Christoph Hartmann,

Lehrer und Referent für katholische Schulpastoral

Verwurzelt sein!

Bäume, die dem Wind standhalten, haben starke Wurzeln. Sie geben dem Baum den nötigen Halt. Was für Bäume ganz selbstverständlich ist, lässt sich auch auf uns Menschen übertragen. Denn wir Menschen begegnen im Leben auch dem ein oder anderen Sturm. Das können Niederlagen sein, der Verlust von lieben Angehörigen oder Krankheit. All diese Dinge können an meinem Leben rütteln. Und ja, sie können auch zerstörerische Kräfte entwickeln. Und dann ist es gut, wenn ich mich gehalten weiß und Halt habe.

Halt bekommen und Halt haben, heißt auf Gott vertrauen

Diesen Halt und die damit verbundene Zuversicht finde ich in der Bibel. Seit langer Zeit begleiten mich zwei Gedanken. Da ist zum einen das Psalmwort: "Mit meinem Gott spring ich über Mauern." Sei es Trennung, Berufswahl oder auch Tod - ich durfte immer die Erfahrung machen: Gott springt mit! Egal, welches Hindernis sich mir in den Weg gestellt hat und dafür bin ich sehr dankbar.

Ein weiterer Aspekt, der mich stärkt und mir Halt gibt, ist die Lebensperspektive über den Tod hinaus! Jesus hat uns eine neue Dimension aufgetan, die ins Paradies führt! Es ist der Ort des Wiedersehens, der Freude und des Friedens. Das mag naiv klingen, ist aber für mich besser als alles andere, was mir diese Welt bieten kann! Jetzt braucht es noch zwei Zutaten. Diese sind: das Danken und das Loben. Denn Danken schützt vor Wanken und Loben zieht nach oben. Auf diese Weise kann der Lebensbaum getrost wachsen und an Haltung gewinnen.

Auch der stärkste Baum braucht hin und wieder etwas Dünger

Ich mag das Bild des Baumes, auch wenn er immer wieder etwas Dünger für die Wurzeln und von Zeit zu Zeit einen ordentlichen Schnitt in der Baumkrone braucht. Dünger und Schnitt sind auch im Angebot der Fastenzeit. Da heißen sie nur: Umkehr und Buße. Es geht darum, meine Lebenswurzeln zu stärken und mein Verhalten zu prüfen. Wenn es gelingt dranzubleiben, braucht es nicht viel Dünger und der Schnitt ist überschaubar. Nur wenn mein Lebensbaum Früchte tragen soll, komme ich um eine Fastenkur nicht herum!